

Ufhuser Zeitung

3. Oktober 2022

43 Jahrgang Nr. 438

08 / 2022

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

Seite 4

Kilbi

Seite 22

Gewerbe Hinterland

Seite 34

Dies & Das

Seite 40

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch

Redaktionsteam: Luzia Bernet | Kathrin Bernet | Esther Sigrist

Abonnement: 35 Franken jährlich

Mutationen: uz@ufhusen.ch / Tel. 079 324 63 97

IBAN: CH38 0900 0000 1541 7572 4

Postkonto: 15-417572-4 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 2. November 2022

Redaktionsschluss: 18. Oktober 2022

Ausgabedaten Ufhuser Zeitung 2022 / 2023		
	Ausgabedatum	Einsendeschluss
439	Mittwoch, 2. November 2022	Dienstag, 18. Oktober 2022
440	Donnerstag, 1. Dezember 2022	Freitag, 18. November 2022
441	Montag, 16. Januar 2023	Samstag, 31. Dezember 2022

Inserieren in der Ufhuser Zeitung		
	schwarz-weiss	farbig (zweitletzte Seite)
1 Seite (A5)	CHF 75.00	CHF 90.00
½ Seite	CHF 45.00	CHF 55.00
⅓ Seite	CHF 35.00	CHF 45.00
¼ Seite	CHF 30.00	CHF 40.00

Regelmässige Veranstaltungen	Frohes Alter
Jeden Donnerstag — 13.30 - 17.00 Uhr	Jassen
1. Dienstag im Monat	Wandern

Titelbild: JungbürgerInnen 2022 oben v.l.n.r.: Lorena Steinmann und Alexandra Fankhauser, unten v.l.n.r.: Manuel Bernet und Fabienne Marti
--

Oktober			
Mi	5.	Regioschau Willisau	Braunviehzuchtverein
Sa/So	8./9.	Kilbi mit Raclettstube	Musikgesellschaft
So	9.	Kilbi	Gemeinde / Vereine
So	9.	Gottesdienst Kilbi	Pfarrei
Fr	14.	Übung: Räuchern	Samariterverein / FG
Mo	17.	Übung Zug 1	Feuerwehr ZUF
Do	20.	Männerwallfahrt	Pfarrei
Do	20.	Wellness im Forum Sumiswald	Fgg Turnerinnen
So	23.	VEG-Feier für 1. - 3 Klasse	Pfarrei / FG
Di	25.	Rapport	Feuerwehr ZUF
Di	25.	Jassen	Frauengemeinschaft
Mi	26.	Trockenkranz binden	Frauengemeinschaft
Do	27.	Übung Zug 2	Feuerwehr ZUF
Do	27.	Papiersammlung	Schule / Männerriege



**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Soll Ihr Gebäude saniert,
umgebaut oder sogar abge-
rissen und ersetzt werden?
Wir finden mit Ihnen die
beste Lösung für Ihr Haus.

DUBACH
PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen

Liebe Leserinnen
Liebe Leser



Oktober; die Tage werden kürzer, die Temperaturen sind mild und doch schon kühl, die Blätter verfärben sich, Kilbzeit, Magenbrot, Lebkuchen, da ein Los, Karussell, strahlende Kinderaugen, fröhliche Menschen.....die Ufhuser Kilbi naht in wenigen Schritten.

Gerne blicke ich aber noch kurz zurück; Im Herbst 2021 durfte ich den Holzwunderweg eröffnen, darüber bin ich, ehrlich gesagt, ein bisschen stolz und es erfreut mich immer wieder, positive Rückmeldungen zu erhalten.

Diesen Frühling fanden Dreharbeiten rund um das Chilewäldli statt. Wer den Videoclip noch nicht gesehen hat, unbedingt nachholen. Diesen findet Ihr auf unserer Homepage www.ufhusen.ch / Themen / Freizeit / Werbevideo Holzwunderweg.

Ende August fand der Gemeindeapéro statt. Ich durfte 14 Einzelpersonen ehren, die Vergabe vom Prix Soleil, wie auch den Verein vom Jahr 2023 bekannt geben. Ich gratuliere allen 14 Personen nochmals zu ihren grossartigen Leistungen, es ist einfach grandios. All diese Leistungen verdienen von uns eine grosse Anerkennung und Wertschätzung, wir sind stolz auf Euch. Ihr tragt dazu bei, Ufhusen ins positive Rampenlicht zu setzen. Romana Röthlisberger freute sich riesig über den Prix Soleil. Auch Dir

Romana, nochmals herzliche Gratulation.

Der Verein vom Jahr 2023, die idee6153, war sprachlos und freute sich enorm darüber. Ich danke allen für das Erscheinen am Gemeindeapéro.
(Siehe Bericht in dieser Ausgabe)

Am 16. September fand die Jungbürgerfeier statt. Mit einer kleinen, aufgestellten Gruppe fuhren wir nach Willisau ins Sport Rock und spielten zwei runden Bowling. Dabei durfte der Snack nicht fehlen. Im Restaurant Sternen wurden wir wunderbar verköstigt. Zusammen genossen wir den unterhaltsamen und lustigen Abend. Danke allen Jungbürger, dass Ihr der Einladung gefolgt seid.

Am Donnerstag 17. November findet die Datenkonferenz statt. Ich bitte Euch, eure Termine für das Jahr 2023 frühzeitig an die Gemeindeverwaltung zu mailen gemeinde-kanzlei@ufhusen.ch

Und noch eine Information; Neu bin ich Ansprechperson vom Friedhof. Für Anregungen und Inputs dürft Ihr gerne auf mich zukommen oder eine E-Mail schreiben an: chantal.filliger@ufhusen.ch.

Nun wünsche ich allen ganz schöne Herbsttage und wenn es soweit ist, viel Freude an der Ufhuser Kilbi.

Herzliche Grüsse
Chantal Filliger-Renggli

Einwohnerkontrolle

Zuzüge:

Buholzer Sina, Dorfstrasse 34

Lanz Fritz und Susanne, Dorfstrasse 26

Napoli Karina, Kreuzmatte 6

Schärli Alessia, Dorfstrasse 34

Geburten

Pasche Simeon, Sohn des Pasche Onésime und der Pasche Annette, geb. am 21.08.2022

Birrer Alessio, Sohn des Birrer Stefan und der Birrer Manuela, geb. am 03.09.2022

Eheschliessungen

Wüthrich Marco und Stefanie (geb. Zemp), Luzernstrasse 4, am 26.08.2022

Bernet Michael und Luzia (geb. Löt-scher), Rufswilstrasse 12, am 16.09.2022

Einwohnerkontrolle

Todesfall

Pasche Simeon, geb. 21.08.2022, wohnhaft gewesen in Ufhusen, Wyden 1, gestorben am 19.09.2022

Bauwesen

Baugesuche wurden eingereicht von:

Bernet Hansueli, Neubau Foliengewächshaus, auf Gstk-Nr. 237, Schwertschwenden 3

Einwohnergemeinde Ufhusen, Neubau Provisorium Restaurant, auf Gstk-Nr. 651, Dorfstrasse

Marti AG Bauunternehmung, Errichtung Mauer für Kiesboxen, auf Gstk-Nr. 791 / 793, Kieswerk Rufswil 1

Teilnahme SwissSkills: Nevio Bernet

Die zentralen Berufsmeisterschaften (SwissSkills) in Bern, fanden dieses Jahr vom 7. bis 11. September 2022 statt. An den SwissSkills 2022 kämpften rund 1000 Schweizer Berufstalente in 85 verschiedenen Wettkämpfen um die Titel der Schweizer Meisterin bzw. des Schweizer Meisters.

Aus der Gemeinde Ufhusen hat Nevio Bernet als gelernter Automobil-Mechatroniker teilgenommen. Er arbeitet bei der Dorfgarage Wagner AG in Zell. Von 20 Teilnehmenden aus diesem Beruf

konnte er den hervorragenden 2. Platz erreichen.

Der Gemeinderat gratuliert Nevio Bernet herzlich zu dieser ausserordentlichen Leistung und wünscht ihm in seiner beruflichen wie auch privaten Zukunft viel Freude und Erfolg.



Ein überparteiliches Komitee sucht ein neues Gemeinderatsmitglied

An der letzten Gemeindeversammlung gab der amtierende Gemeinderat Ressort Soziales Josef Müller seinen Rücktritt per 31.01.2023 bekannt. Die Ersatzwahlen sind unter Vorbehalt einer stillen Wahl, auf den 27. November 2022 angesetzt.

Für die Findung eines geeigneten Kandidaten / einer geeigneten Kandidatin wurde ein überparteiliches Komitee, bestehend aus sechs Ufhuser Bürgern (FDP,

Die Mitte, Parteilos), ins Leben gerufen. Wir hatten bereits erste Sitzungen und haben auch schon Gespräche mit potentiellen Kandidaten geführt. Wir sind optimistisch, dass wir bei der anstehenden Wahl der Ufhuser Bevölkerung mindestens einen Vorschlag unterbreiten können.

Wurden Sie von uns nicht kontaktiert, hätten aber Interesse, das Knowhow und die zeitlichen Ressourcen für das Amt des Gemeinderats? Dann melden Sie sich bei Fabian Dubach (079 675 78 07).

Sportlerehrungen und die Vergabe vom Prix Soleil

Der Schwerpunkt am diesjährige Gemeindeapéro in Ufhusen waren Ehrungen von 14 Einzelsportler, aus den Bereichen Ringen, Schwingen, Crosslauf, Karate und Biken. Ein weiterer Höhepunkt war die Vergabe vom 3. Prix Soleil. Der noch amtierende Verein vom Jahr 2020 «Jugendraum» konnte sich vorstellen und als Verein des Jahres 2023 wurde die «idee6153» bestimmt.

Nach zweijähriger Zwangspause konnte der Ufhuser Gemeinderat endlich wieder zum traditionellen Gemeindeapéro einladen. Der Aufmarsch der Bevölkerung war gross und es fanden sich zahlreiche ältere wie auch jüngere Personen in der Fridli-Buecher-Halle ein. Die Moderation des Abends war die Aufgabe von der Gemeinderätin Chantal Filliger. Charmant und unterhaltsam verstand sie es,

durch das Programm zu führen. Der Schwerpunkt des Abends waren die Ehrungen. Diese Ehrungen zeigten auf, wie viele sportliche Grössen in Ufhusen zu Hause sind. Eingeladen waren 14 Sportlerinnen und Sportler aus den Kategorien: Karate, Crosslauf, Ringen, Schwingen und Biken.

Für Erfolge an den Schweizermeisterschaften durften die Ringer Remo Kneubühler, Kilian Kneubühler, Joel Marti, Adrian Schärli, Robin Alt und Simon Marti geehrt werden. Erwähnenswert ist, dass Simon Marti zudem am Kantonalen Schwingfest in Baar seine Kranzpremiere feiern konnte.

Einmal Festsieger am Niklaus-Thut- und für Kränze am Mittelländischen-, am Oberaargauischen- und am Bern-Jurassischen-Schwingfest, wurde Dominik Zangger geehrt. Mit acht Kränze an verschiedenen Frauen- und Meitlichwingfesten durfte Sara Leuenberger

heimkehren und wurde für diese Erfolge geehrt. Ufhuser «Aushängeschilder» bei Crossläufen sind zwei Geschwisterpaare. Allen voran Flavia Stutz, die mit grossem Bravour Crossläufe an Schweizermeisterschaften, wie auch an der Europameisterschaft bestritten hat und neu ihre Passion bei Bergläufen fand. Auch dies mit Erfolg. Auch ihre Schwester Andrea Stutz und die Gebrüder Damian und Andrin Filliger, haben mit Erfolg an Crossläufen teilgenommen. Wobei die «Filliger-Boys» als Kategorien-Sieger anlässlich der Innerschweizer Crossmeisterschaft durchs Ziel gingen. Zudem gewann Damian den Sempacherseelauf und den Helebardenlauf in Sempach, wurde Zweiter am «Vogulisilauf» in Adelsboden und je Dritter an der Cross Schweizermeisterschaft und am Luzerner Stadtlaf.



Die geehrten Sportler

Hinten von links: Dominik Zangger, Andrin Filliger, Damian Filliger, Sara Leuenberger, Fabienne Schwegler

Vorne von links: Remo Kneubühler, Kilian Kneubühler, Joel Marti, Robin Alt und Simon Marti.

Nicht auf dem Bild: *Flavia und Andrea Stutz, Marcel Guerrini*

Fabienne Schwegler holte 2021 mit ihrem Karateteam den Schweizermeistertitel und gewann ebenfalls mit dem Team in diesem Sommer am internationalen Karatewettkampf die Silbermedaille und hat diese Ehrung mehr als verdient. Eine weitere Ehrung ging an den Ufhuser Bikenprofi Marcel Guerrini. In den vergangenen Jahren gewann er in der Kategorie U23 Titel an Schweizermeisterschaften sowie an Europameisterschaften und Weltmeisterschaften. An der Cross-Country SM im letzten Jahr holte er die Bronzemedaille, Bravo.

Wer gewinnt den Prix Soleil

Mit grosser Spannung warteten die Anwesenden natürlich auf die Bekanntgabe der Nominationen für den Prix Soleil 2022. Die Moderatorin Chantal Filliger zeigte sich erfreut, dass vier Vorschläge eingingen. Nominiert wurde als Nummer eins das Team Dorflade mit Nicole Brand, Ruth Bättig und Erika Lustenberger, weil sie jeden Werktag von Morgens bis Abends mit viel Hingabe im Laden stehen, beraten, betreuen und auch das Amt des «Postbüros» ausführen. Nummer zwei war Romana Röthlisberger. Sie verdiente sich ihre Nomination dank ihrer Hingabe im Vorstand der Frauengemeinschaft, wo sie sich engagiert für junge Familien, für die Spielgruppe und selber die Spielgruppe-Ausbildung absolviert hat. Die dritte Nomination war Ferdi Schuler, der sich seit zehn Jahren für die UHG (Unterhaltungsgenossenschaft) engagierte. Von 2015 bis 2022 war er kompetenter Präsident und ist zudem seit 1999 umsichtiger Landwirtschaftsbeauftragter in Ufhusen. Als vierte Nomina-

tion stand der Name von Monika Zemp auf der Anmeldung. Als aktive Turnerin hat sie das Volleyball in Ufhusen eingeführt, aufgebaut und leitete diese Sportart von 1995 bis 2021, also stolze 26 Jahre.

Und nun war es die Aufgabe der Anwesenden in der Fridli-Bucher-Halle, der oder die Gewinner des 3. Prix Soleil zu bestimmen. Das Rennen machte Romana Röthlisberger und nahm strahlend diese Auszeichnung in Empfang!



Romana Röthlisberger mit dem Prix Soleil

An jedem Gemeindeapéro wird für das kommende Jahr der «Verein des Jahres» bestimmt. So kam 2019 der «Jugendraum» zu dieser Ehre und wurde damals für das Jahr 2020 als Verein des Jahres erkoren. Aus bekannten Gründen konnte der Jugendraum nun gerade über zwei Jahre diesen Titel tra-

gen und wird als «längster Verein des Jahres» in die Geschichte eingehen. Über den Sinn und Zweck des Jugendraums gaben die Verantwortlichen, Regula Ratgeb, Irina Graf, Jonas Schwegler und Rahel Bernet humorvoll und anschaulich Auskunft. Der Jugendraum bietet Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse jeden Freitagabend eine Möglichkeit, sich im Ausgang zu treffen. Die 6. Klässler können sich dort von 20 bis 22 Uhr aufhalten und für Jugendliche ab der 7. Klasse ist der Raum bis 23 Uhr offen. Es versteht sich, dass immer ein Aufsichtsteam vor Ort ist und für die Jugendlichen ein Programm mit Spiel und Spass vorbereitet hat.

Die Ernennung vom Verein des Jahres wird in Ufhusen seit 2008 praktiziert. «Wer wird wohl für das Jahr 2023 Verein des Jahres?», fragten sich die Anwesenden. Die Antwort liess nicht lange auf sich warten, denn Gemeindepräsidentin Claudia Bernet lüftete das Geheimnis und gab einige Details bekannt. Schon bald stellte sich heraus, dass die Wahl auf die «idee6153» gefallen war. Sie wünscht dem Verein 2023 ein ideenreiches Jahr und ergänzt «wir lassen uns gern überraschen und freuen uns auf die vielseitige, kreative und innovative Idee im nächsten Jahr, für euch und die Bevölkerung»!

Nach dem offiziellen Teil genossen die Ufhuserinnen und Ufhuser den reichhaltigen Apéro und pflegte die Geselligkeit.

Text und Bilder: Elsbeth Schär

Jungbürger 2022

Am Freitag 16. September fand die Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2004 statt. Fünf Jugendliche feiern in diesem Jahr ihre Volljährigkeit. Gemeinsam fuhrten wir ins Sport Rock nach Willisau und spielten zwei runden Bowling. Danach wurde ein feines Nachtessen im Restaurant Sternen eingenommen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde durften die Jugendlichen ein Präsent entgegennehmen. Der gelungene Abend war sehr unterhaltsam, amüsant und lustig. Toller



Austausch zwischen den jungen Erwachsenen und der Behörde.

Gewerbe auf Homepage

Auf der Gemeindehomepage <https://ufhusen.ch/themen/wirtschaft-gewerbe/> sind die Unternehmen der Gemeinde Ufhusen publiziert. Die Gemeindeverwaltung ist stets bemüht, Veränderungen und Anpassungen vorzunehmen, damit diese Seite aktuell bleibt.

Falls Ihr Gewerbe bereits publiziert ist, bitten wir Sie, Ihre Daten zu überprüfen und allfällige Veränderung an die Ge-

meindeverwaltung Ufhusen (041 988 12 57 / gemeinde@ufhusen.ch) zu melden. Ebenfalls dürfen Sie uns Ergänzungen oder kurze Beschriebe zu Ihrem Gewerbe mitteilen, welche wir gerne publizieren.

Auch Unternehmen von Ufhusen, welche noch nicht publiziert sind, dürfen sich gerne melden und wir werden die Aufschaltung vornehmen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Trottoirs und Ausfahrten

Gerne möchten wir die Grundeigentümer und verantwortlichen Hauswarte darauf aufmerksam machen, dass die Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Strassen und Gehwegen resp. Trottoirs, zurückzuschneiden sind. Ebenfalls ist bei Ausfahrten das Sichtfeld auf die vortrittsberechtigten Strasse freizuhalten.

Dadurch leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Im Weiteren ermöglichen Sie dem Werkdienst einen reibungslosen Ablauf der Strassenreinigung und der Schneeräumung. Es sind folgende gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

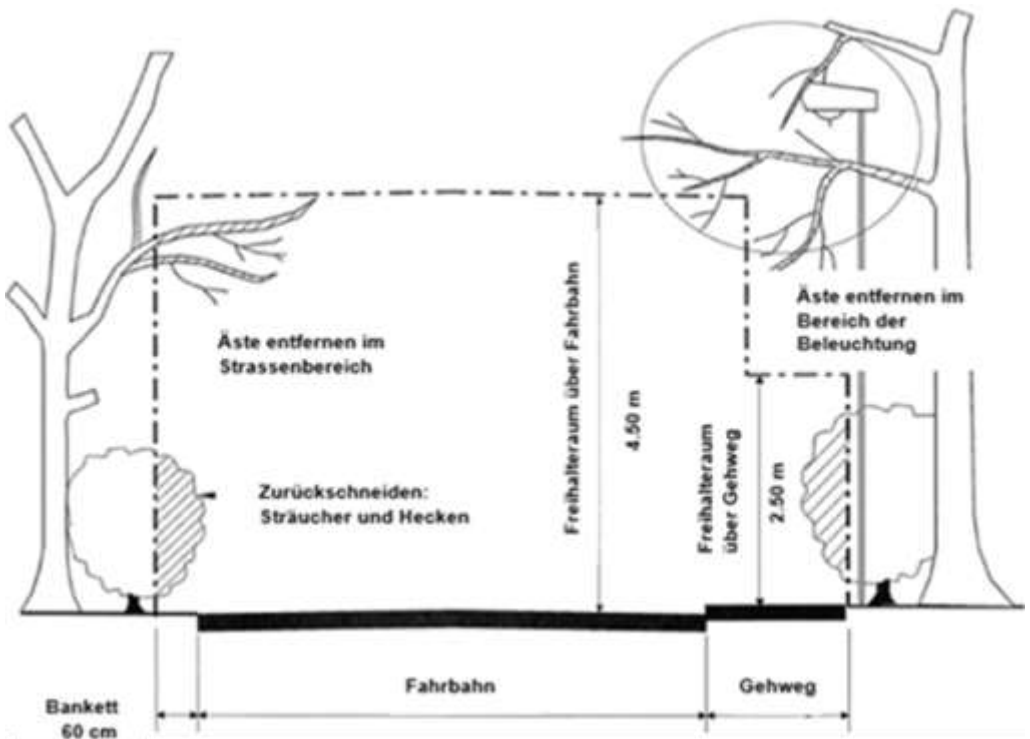
- **Überragende Äste** sind im Fahrbahnbereich der **Strassen** auf eine lichte Höhe von **4.50 m**, bei **Gehwegen und Trottoirs** auf

Gemeindenachrichten

- eine lichte Höhe von **2.50 m** zu stützen
 - **Hecken, Sträucher etc.** sind so zurückzuschneiden, dass sie **nicht in Gehwege und Trottoirs** hineinragen.
 - **Bei Hecken, Sträuchern** entlang von Strassen, muss ein **freier seitlicher Raum von 60 cm** eingehalten werden
 - Im **Sichtzonenbereich** von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen die Fahrbahn um **höchstens 60 cm** überragen
- Die Wirkung der **Strassenbeleuchtung** darf nicht beeinträchtigt werden

Das Häckselgut eignet sich besonders als Mulchschicht unter den Sträuchern oder zur Kompostierung im eigenen Garten. Strauch- und Baumschnitt kann ausserdem auf dem Möhrenhof entsorgt werden (MO-FR 08.00 – 20.00 Uhr, SA 08.00 – 16.00 Uhr).

Der Gemeinderat dankt allen Grundeigentümern / Hauswarte für die zuverlässige Erledigung dieser Arbeit.



Information Giftsammlung

An folgendem Datum können im Monat Oktober giftige Stoffe entsorgt werden:

22.10.2022, 9.00 – 12.00 Uhr, in Menznau (Areal Rickenhalle, Rickenstrasse 5)

Wichtige Hinweise:

- Giftabfälle - falls möglich - in Originalverpackung mitbringen.
- Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben.

- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.

- Giftabfälle nicht mischen.

Unter www.lebensmittelkontrolle.lu.ch/entsorgen finden Sie weitere Informationen.

Revidiertes Erbrecht tritt am 1. Januar 2023 in Kraft

Der Bundesrat hat im Mai 2021 entschieden, das revidierte Erbrecht auf den 1. Januar 2023 in Kraft zu setzen. Mit dem neuen Recht können Erblasserinnen und Erblasser künftig über einen grösseren Teil ihres Nachlasses frei verfügen.

Das revidierte Erbrecht ist flexibler als bisher ausgestaltet. Erblasserinnen und Erblasser können künftig über einen grösseren Teil ihres Nachlasses frei verfügen. Heute stehen Kindern drei Viertel des gesetzlichen Erbteils als Pflichtteil zu. Künftig wird es nur noch die Hälfte sein. Der Pflichtteil der Eltern entfällt mit der Revision ganz. Jener des Ehepartners und des eingetragenen Partners bleibt dagegen unverändert. Wer seinen Nachlass mittels Testament entsprechend seinen Wünschen regeln möchte, wird in Zukunft also weniger stark durch Pflichtteile eingeschränkt werden. Sie oder er kann freier über das Vermögen

verfügen und so beispielsweise eine faktische Lebenspartnerin oder einen faktischen Lebenspartner stärker begünstigen. Der Bundesrat hat entschieden, die Revision auf den 1. Januar 2023 in Kraft zu setzen.

Unternehmensnachfolge soll zusätzlich erleichtert werden

Die Reduktion der Pflichtteile erleichtert auch die Nachfolgeregelung bei Familienunternehmen, was sich positiv auf die Stabilität von Unternehmen auswirkt und Arbeitsplätze sichert. Um bei der erbrechtlichen Übertragung eines Unternehmens weitere Stolpersteine zu beseitigen, will der Bundesrat die Unternehmensnachfolge mit weiteren erbrechtlichen Massnahmen zusätzlich erleichtern. Er hat dazu im April 2019 eine separate Vorlage in die Vernehmlassung geschickt und wird voraussichtlich im Verlaufe dieses Jahres die entsprechende Botschaft zuhanden des Parlaments verabschieden.

Was gilt für die «alten» Verfügungen?

Bei einer Gesetzesänderung gibt es ein sogenanntes «Übergangsrecht». Stirbt eine Person nach Inkrafttreten des neuen Rechts, gilt das neue Recht für die Verfügungen von Todes wegen (siehe dazu auch Vorentwurf und erläuternder Bericht zur Änderung des Zivilgesetzbuchs (Erbrecht) des Bundesamts für Justiz, S. 17). Durch diese klare Regelung sollen schwierige Abgrenzungsfragen möglichst ausgeschlossen werden. Wenn also ein Kind des Erblassers in einem Testament auf den Pflichtteil gesetzt wird und der Erblasser nach der Revision verstirbt, wird dieser Begriff nach der Gesetzesrevision anders interpretiert als zuvor. Der Nachkomme hat

nun nicht mehr Anspruch auf drei Viertel seines gesetzlichen Erteils, sondern nur noch auf die Hälfte davon. Möchte der Erblasser seinen Kindern weiterhin drei Viertel des gesetzlichen Anspruchs zukommen lassen, muss er sein Testament folglich neu schreiben.

Depot Ufhusen

Falls Sie ein Testament oder eine letztwillige Verfügung im Depot der Gemeinde Ufhusen hinterlegt haben und dies aufgrund des revidierten Erbrechts ändern lassen möchten, dürfen Sie dieses kostenlos austauschen. Das Testament / die letztwillige Verfügung senden wir Ihnen gerne per Post oder übergeben Ihnen dieses persönlich am Schalter.

WAS – Prämienverbilligung 2023

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2023 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Stichtag

Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2022.

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2022 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter [\[luzern.ch\]\(http://luzern.ch\) eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2022 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben \(Ehepartner*in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1998 in Ausbildung\), automatisch für die Berechnung ermittelt.](http://ipv.was-</p></div><div data-bbox=)

Junge Erwachsene mit Jahrgang 1998 bis 2004

Junge Erwachsene in Ausbildung werden zusammen mit den Eltern berechnet (Einreichung der Anmeldung über die Eltern). Als Ausbildung im Sinne der Prämienverbilligung gilt eine mindestens

sechs Monate dauernde Ausbildung, welche einen Anspruch auf Familienzulagen begründet. Eine eigene Anmeldung müssen junge Erwachsene einreichen, die am 1. November 2022 nicht in Ausbildung sind oder die am 1. November 2022 in Ausbildung sind und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz haben.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

Einen Anspruch auf 80% der Richtprämie haben Kinder mit Jahrgängen 2005 bis 2023 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils. Einen Anspruch auf 50% der Richtprämie haben junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 1998 bis 2004, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens sechs Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen. Es ist eine Einkommensobergrenze definiert.

Trennung 2022

Bei einer Trennung eines Ehepaares vor dem 1. November 2022 muss zwingend jeder der beiden Ehegatten eine Anmeldung einreichen.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

Berechnungsfaktoren

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung massgebend. Diese darf nicht mehr als vier Jahre zurückliegen. WAS Ausgleichskasse Luzern berechnet das massgebende Einkommen anhand dieser Steuerveranlagung. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfälligen Aufrechnungen und Abzügen ermittelt. Bei einer Steuerveranlagung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Wird die definierte Vermögensgrenze pro Haushalt überschritten, besteht ebenfalls kein Anspruch.

Nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen

Für nicht erwerbstätige Familienangehörige, die in EU/EFTA-Staaten wohnen und in der Schweiz versichert sind, kann die Anmeldung zusammen mit der in der Schweiz wohnenden und / oder erwerbstätigen Person eingereicht werden.

Neuberechnung des Anspruchs

Falls sich die Einkommensverhältnisse im Jahr 2023 im Vergleich zur verwendeten Steuerveranlagung um mehr als 25% verschlechtern, kann über unsere Internetseite www.was-luzern.ch/ipv bis spätestens am 31. Dezember 2023 ein Änderungsantrag gestellt werden.

Hinweis

Dieses Informationsblatt vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend. Weitere Informationen finden Sie unter www.was-luzern.ch/ipv

Start ins neue Schuljahr

Buenos Dias! Buongiorno! Bun di! Good morning! Bonjour! Guete Tag!

Am 22. August starte die Schule Ufhusen mit einer gemeinsamen Schulanfangsfeier in der Fridli-Buecher-Halle ins neue Schuljahr. Dies Jahr wird unter dem Motto «zäme um d'Wält» gestaltet. Passend dazu wurde in der Feier das Bilderbuch „Der rote Regenschirm“ vorgelesen. In diesem Buch fliegt ein kleiner Hund mit seinem Regenschirm rund um die Welt und lernt neue Regionen und Tiere kennen.



Wir machen uns auf die Reise ins neue Schuljahr. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse haben einen Koffer für das Jahresbild gestaltet. In diesen Koffer werden im Verlaufe des Jahres viele Erinnerungen, neues Wissen und tolle Erlebnisse gepackt. Alles Gute wünschen wir dabei vor allem auch den neuen Kindergartenkindern und den Schüler*innen der 1. Klasse, welche am ersten Schultag gesegnet wurden. Wir freuen uns auf ein aufregendes Schuljahr, in dem wir «zäme um d'Wäut» reisen.

Schulteam Ufhusen



Jugendliche dürfen aktiv mitreden, mitbestimmen und die Schule gestalten!

Ein Feedback geben zum Unterricht der verschiedenen Lehrpersonen, Ausflugswünsche für die Schulreise mitteilen, Mitbestimmung beim Abmachen von Testdaten oder Essenswünsche fürs Klassenlager zusammenstellen – dies konnten die Sek-Schülerinnen und -Schüler schon seit eh mitbestimmen und vorschlagen (je nach Lehrperson und Anlass). – Die Sek Zell führte auch seit Jahren einen Schülerrat, der immer wieder für wichtige Beiträge ins Schulgeschehen sorgte (z.B. Interventionen gegen rechtsradikale Vorfälle an der Schule, Ausrichtung des dreijährigen Sozialtages zugunsten des Klimaschutzes, Vorschläge zur Gestaltung der Umgebung, etc.).

In den letzten Jahren jedoch nahm die Begeisterung sowohl der Jugendlichen wie auch der Lehrpersonen, für diese Art der Mitbestimmung immer mehr ab. Ein Grund dafür ist sicher auch, dass der Schulalltag durch immer mehr Fixpunkte belastet wird (Schnupperwochen, Sportanlässe, Wochenplan-Zeiten, Stellwerktests mit umfassenden Vorbereitungslektionen, Lehrstellenparcours, Besuche von SwissSkills, der ZEBI, etc.) Ein wichtiger anderer Grund war zweifellos auch die Corona-Pandemie.

So startete die Sek im letzten Schuljahr mit neuem Elan, ihren Lernenden noch mehr Mitbestimmung und Teilnahme am Schulgeschehen zu ermöglichen: Ein erstes Vorhaben war die Mitgestaltung

der weihnächtlichen Friedensfeier – welche dann aber wegen Corona abgesagt werden musste... Doch gegen Schuljahresende eröffnete sich die Möglichkeit für die freie Gestaltung von einem ganzen Nachmittag-Abend (bis 22 Uhr): Und da organisierte der Schülerrat (vertreten durch immer zwei Jugendliche pro Klasse) ein veritables Fest – mit einem mitreissenden Spielnachmittag, gesamt-schulischen Wettbewerb sowie einem Abendkino (die Abschlussklassen konnten sogar noch im Schulhaus die Nacht verbringen). Der Schülerrat leistete viele Überstunden, die Lehrpersonen wurden eingeteilt und machten ganz «böimig» mit.

Ein anderer Vorschlag des Schülerrates konnte die Sek in der letzten Schulwoche ebenfalls noch verwirklichen: Aus Protest gegen den Ukrainekrieg sollten alle Schülerinnen und Schüler sowohl das bekannte Friedenszeichen am Boden darstellen – in den Farben der Ukraine – wie auch unser Schulsignet... Beides sollte dann fotografisch festgehalten werden, von weit oben, mit Drohnenkameras, welche auch von den Jugendlichen organisiert wurden ☺.



Da gleichzeitig der Kanton Luzern bzw. die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) im Rahmen des Programms «Schulen mit einem besonderen Profil» dem Aspekt der «Partizipation der Lernenden» ein besonderes Gewicht legen will, erstellte die Arbeitsgruppe «Schülerrat» alle benötigten Dokumente, um vom Kanton ins Programm aufgenommen zu werden.

Und das klappte: Nach verschiedenen Besprechungen mit Vertreter/innen des DVS erhielt die Sek im Juli die Bestätigung, dass sie ins Programm aufgenommen wurde und somit das Label offiziell tragen darf (neben sieben anderen Schulen im ganzen Kanton).

So erstaunt es nicht, dass seit Beginn des neuen Schuljahres der Schülerrat

sehr aktiv geworden ist: Ein erstes Projekt der Mitbestimmung ist der dreijährige Sozialtag. Da sollen möglichst viele Ideen zusammenkommen, indem die Schülerrats-Vertreter/innen das Anliegen in die Klassen tragen (Klassenräte) und dann die Ergebnisse zurückmelden in die AG «Schülerrat». Das nächste Projekt ist die Schulordnung, wo alle Jugendlichen mitbestimmen, wann und wo zum Beispiel das Handy gebraucht werden darf oder wie mit Suchtmitteln umgegangen werden soll...

Alles in allem wird dieses mehrjährige Projekt sicher sehr spannend – aber auch eine Herausforderung, sowohl für die Lernenden wie auch für die Lehrpersonen!

Michael Bieri, Peter Flückiger

Die Zeller Schüler besuchen die SwissSkills 2022 in Bern

Neben den Schnupperlehren sind auch Besuche von Berufsmessen für unsere Jugendlichen ein wichtiger Schritt, auf dem Weg zu ihrem Wunschberuf.

Die SwissSkills, die nun nach 2014 und 2018 zum dritten Mal auf dem Gelände der BernExpo stattfand, ist allerdings mehr als bloss eine weitere Berufs- oder Gewerbeausstellung. Wie es der Name schon vermuten lässt, stehen hier vor allem die Fähigkeiten der Berufsleute im Fokus. Anders als beispielsweise an der Zebi in Luzern, finden im Rahmen der fünftägigen Veranstaltung gleichzeitig Wettkämpfe statt, bei denen insgesamt



mehr als 1'000 Teilnehmer in 85 verschiedenen Berufen um den Titel der Schweizer Meisterin oder des Schweizer Meisters wetteifern.

Unter strikt festgelegten Wettbewerbsbedingungen und unter den strengen Augen der Experten, wurden berufliche

Höchstleistung vollbracht – so erstellten beispielsweise die Maurer unter hohem Zeitdruck Miniatur-Bundeshäuser, die Dachdecker bestückten einen Dachabschnitt mit Biberziegeln und liessen ein Dachfenster ein und die Hotelkommunikationsfachleute mussten sich in drei Situationen mit äusserst schwierigen Gästen herumschlagen, ohne dabei ihre gute Laune zu verlieren.



Für die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen war es dabei besonders eindrücklich zu sehen, wie engagiert und konzentriert die allseits sehr jungen Berufsleute ans Werk gingen und welch hochstehenden Resultate dabei in kürzester Zeit entstanden.

Einige der gekürten Meister können sich nun über ihren Titel gar für die EuroSkills 2023 in Danzig oder die WorldSkills 2024 in Lyon qualifizieren. Wer weiss, vielleicht konnten wir ja sogar dem einen oder anderen späteren Berufsweltmeister beim Arbeiten über die Schultern schauen...

Doch auch in denjenigen Berufen, in denen keine Wettbewerbe stattfanden, wurde gearbeitet, so dass es den Jugendlichen auch hier möglich war, einen guten Einblick in den Beruf zu erhalten und sich zu informieren. Nicht selten konnten sie dabei sogar selber Hand anlegen und sich als Webdesignerin, Bäcker oder Baggerfahrerin versuchen. Vielleicht entdeckte die eine oder der andere dabei ja sogar einen Beruf für sich, die sie oder er zuvor gar nicht auf dem Schirm gehabt hatte.

Michael Bieri, Peter Flückiger



Mit der neuen Musikschule ins neue Schuljahr

Mitte August fand die Eröffnungskonferenz der Musiklehrpersonen statt. Mit diesem Anlass wurde der Start der neuen Musikschule Region Willisau, bestehend aus den 13 umliegenden Gemeinden, eingeläutet.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Jahresplanung: die Musiklehrpersonen trugen sich für die grossen Musikschulkonzerte ein, Projekte innerhalb der Fachschaften wurden in Angriff genommen, sowie wurde Material für die Schüler*innen besprochen und verteilt.

Vor dem Mittag gab Frau Dr. Maja Storch einen Einblick in die Selbstregulation und Selbstkontrolle. In ihrem kurzweiligen Referat erhielten die ZuhörerInnen einige Tipps und Tricks für den Musikunterricht, wie auch für den eigenen Alltag.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen

wurden die Musiklehrpersonen mit den besten Wünschen ins neue Schuljahr entlassen. Alle freuen sich auf die vielen tollen Erlebnisse mit den Musikschüler*innen.

Kontakt zur Musikschule

Sie haben ein Angebot gesehen und benötigen eine Auskunft? Oder Sie haben eine Frage organisatorischer Art? Auf dem Büro der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau

Hauptgasse 13

6130 Willisau

041 970 46 10

www.musikschuleregionwillisau.ch

Montag bis Freitag

08.30 Uhr bis 11:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

14.00 Uhr –bis 16.00 Uhr

info@mrswillisau.ch

Soziale Medien

Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook. Wir freuen uns, wenn auch sie ein Teil unserer Community werden:

Facebook



Instagram



Die Musikschule ist gestartet

Pünktlich zum Schulanfang ist die Musikschule ins neue Schuljahr gestartet. Die Planung der Unterrichtszeiten war für unsere Lehrpersonen auch in diesem Jahr wieder eine grosse Herausforderung. Wir danken allen Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schüler für die tatkräftige Unterstützung und Flexibilität bei der Stundenplangestaltung. Es freut uns, dass alle Schülerinnen und Schüler wieder ein passendes Zeitfenster gefunden haben.

In der zweiten Schulwoche sind auch unsere jüngsten Musikschülerinnen und Musikschüler mit der instrumentalen Grundschule und Musik & Bewegung gestartet. Wir wünschen allen Musikschülerinnen und Musikschülern viele schöne Erlebnisse beim Musizieren und viel Freude bei den Auftritten.

Die Ensembles und Bands haben den Betrieb ebenfalls wieder aufgenommen und proben gemeinsam für die Auftritte in diesem Schuljahr.

Alle Informationen zur Musikschule, Konzerttermine, Fotos und Rückschauen auf unsere Anlässe finden Sie wie immer aktuell auf www.musikschuleregionwillisau.ch. Wir wünschen viel Spass beim Durchstöbern unserer Seite.

Aus unserer Agenda bis Ende Jahr 2022

Adventskonzerte:

Fr, 25. November Grossdietwil
19.00 Uhr, Pfarrkirche

So, 27. November Willisau
18.00 Uhr, Pfarrkirche

So, 4. Dezember Ettiswil
17.00 Uhr, Pfarrkirche

So, 11. Dezember Egolzwil
18.00 Uhr, Pfarrkirche

Mo, 19. Dezember Willisau
19.30 Uhr, Kantonsschule

Sa, 24. Dezember Hergiswil
17.00 Uhr, Pfarrkirche



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



Jetzt aktuell

Kilbilebkuchen

Berliner

Zigerkrapfen

Schenkeli

Begehrter Adventskalender Ufhusen

Zusammen mit der Pfarrei Ufhusen möchten wir dieses Jahr in Ufhusen einen begehrten Adventskalender lancieren.

Am 1. Dezember 2022 eröffnen wir von der idee6153 den Adventskalender mit der Krippe vor der Kirche und einem kleinen Apéro. Danach wird jeden Abend irgendwo in der Gemeinde Ufhusen ein weiteres Türchen von unserem interaktiven und begehrten Adventskalender eröffnet. Eine Dekoration an einem Fenster oder an der Türe, im Garten oder auf einem Vorplatz, stellen wir uns vor. Die Dekoration soll mit seiner Nummer versehen sein und bis am 6.1.2023 jeweils von 18-22Uhr beleuchtet werden (aufgrund des angedrohten Strommangels auch gerne mit einer Kerze), ansonsten gibt es keine Vorgaben von unserer Seite. Der Kreativität von allen Ufhuserinnen und Ufhuser, ob im Dorf oder ausserhalb, ist hier keine Grenze gesetzt. Wer möchte, darf an seinem Türchen-Abend ein Apéro von 18.30-20.00 Uhr offerieren. Was für eine tolle Möglichkeit, Freunde, Nachbarn und neue Leute zu treffen und das gemütliche Bei-

sammensein zu geniessen! Damit die gesamte Bevölkerung weiss, wann welches Türchen zu bestaunen ist (und ob ein Apéro offeriert wird) werden wir auf unserer Homepage, im Dorfladen und in der Dezember Ufhuser Zeitung eine Liste veröffentlichen.

Fühlst du dich angesprochen und möchtest mitmachen? Dann melde dich bis 30.10.2022 mit Name, Adresse, Email, Telefon und ob Apéro ja oder nein an: esther.sigrist@bluewin.ch

Wer Fragen hat darf sich gerne an folgende Personen wenden:

Chantal Filliger
041 988 20 71

Karin Marti
041 989 00 69

Esther Sigrist
041 921 04 33

Wir von der idee6153 und der Pfarrei Ufhusen freuen uns, das Dorf Tag für Tag ein bisschen mehr erleuchten zu sehen, als Zeichen für Zusammenhalt, Gemeinschaft und Solidarität.



Männerwallfahrt

Alle Ufhusener Männer sind herzlich willkommen zur traditionellen Männerwallfahrt am **Donnerstag, 20. Oktober**. Zu Ehren unseres Patrons St. Wendelin fahren wir diesmal zur Kapelle St. Eligius in Mauensee (Bild).

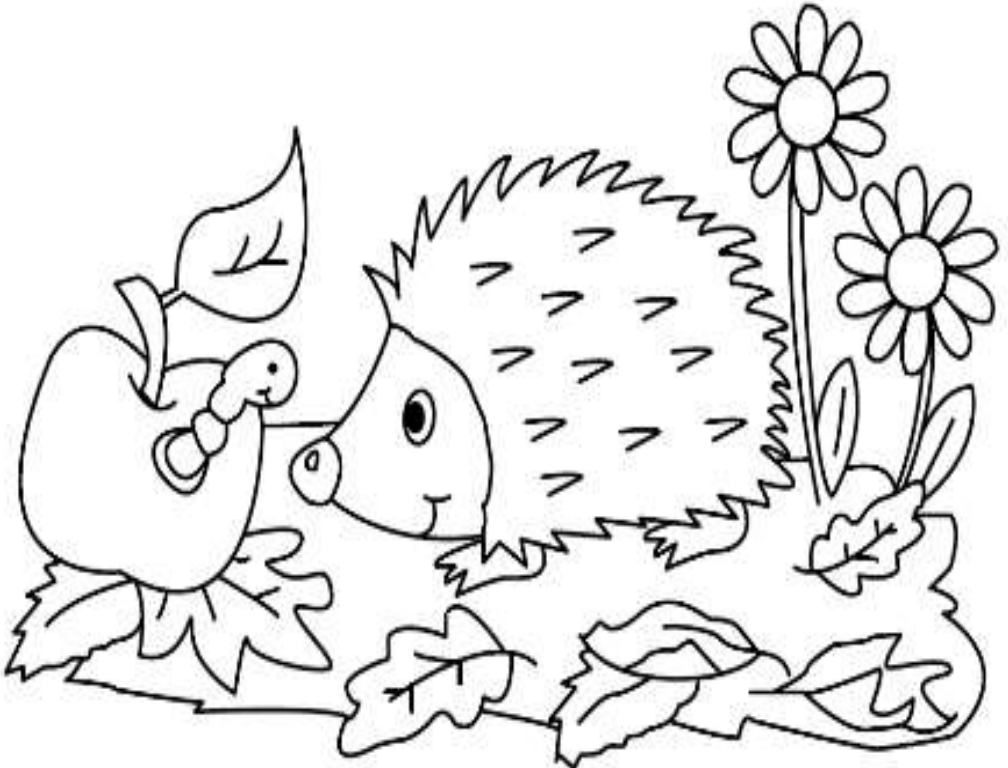
Treffpunkt in Ufhusen um 19:15 zur Abfahrt auf dem Kirchenparkplatz. Wir fahren mit einem Kleinbus und falls nötig zusätzlichen Privatautos. **20:00 Andacht in der Kapelle mit Pfarreiseelsorger Jules Rampini, musikalisch umrahmt durch das Bläserensemble der Musik-**

gesellschaft. Anschliessend kehren wir im Restaurant Rössli ein. Wir freuen uns auf den Besuch vieler Männer jeden Alters.



*Kapelle St. Eligius, Mauensee
Bild Patorialraum Sursee*

Viel Spass beim Ausmalen!





KILBI UFHUSEN



08./09.OKTOBER 2022

FRIDLI-BUECHER-HALLE AREAL



SAMSTAG
AB 18 UHR
RACLETTESTUBE



SONNTAG
AB 11 UHR
RACLETTE UND
GRILLSTAND



SONNTAG
AB 13 UHR
DIVERSE
TRADITIONELLE
KILBISTAENDE



DIE UFHUSER VEREINE FREUEN SICH

Klassentreffen der Jahrgänge 1942/1943 von Uhusen in Zell

Nach einem Unterbruch von sechs Jahren, bedingt durch die Corona-Pandemie, wurden die Mitschülerinnen und Mitschüler zum Klassentreffen eingeladen. Am Samstag, 03. September 2022, folgten fünfzehn ehemaligen Schulkolleginnen und Schulkollegen ins Restaurant Sonne in Zell.

Nach einem freundlichen Willkommens-Gruß durch Albert Bernet und Arthur Dubach, wurde eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder eingehalten. Es wurde rege diskutiert und viele Anekdoten, mit witzigem Humor vorgebracht. Vielfach hörte man den Ausspruch: „Weisch noh“. Denn unsere Schulzeit lag über sieben Jahrzehnte zurück. Es war die Zeit, kurz nach dem zweiten Weltkrieg. Unzählige Familien hatten wenig zu Essen. Nach dem Schulalltag wurde jede Hilfe zu Hause benötigt. Die Schulaufgaben mussten zu Hause mit Petrol-

lampe erledigt werden. Heute ist es kaum vorstellbar, wie der Schulweg in der Winterzeit über eine Stunde dauerte. Einige Schulkinder konnten über die Mittagszeit nicht nach Hause zurückkehren. Denn der Unterricht dauerte bis 11.45 Uhr und fing um 13.00 wieder an.

In den jungen Jahren wurde uns Schüler viel Wissen anvertraut. Gelernt hatten wir vieles und die Bildung war auf gesunden Pfeilern aufgebaut. Auch wenn die Schule uns sehr stresste, war sie doch nicht die Allerschlechteste. Nach der Schule sind wir alle in die Welt hinausgezogen. Doch unser Leben verlief nicht ganz ohne Sorgen.

Die Zeit der Zusammenkunft ging für uns viel zu schnell vorbei. Unzählige Eindrücke bereicherten den Nachmittag und mit dem Wissen, dass wir uns in zwei Jahren wieder sehen werden.

Erich Kneubühler



Trotz Technikpech grossartige Ufhuser Erfolge erzielt

Am Samstag, 20. August machte sich eine 20-köpfige Ufhuser Truppe auf, um am dem vom TV Gondiswil organisierten Sportanlass, Run und Bike teilzunehmen. Um 17.00 Uhr war der Start der Schüler. Fünf Ufhuser Läufer starteten zur 1.2km langen Strecke. Nach vollem Einsatz übergaben sie ihren Chip an ihren Partner, der darauf die 2.6km lange Bikestrecke auf sich nahm. Einer Gruppe verklemmte es dabei leider die Velokette und dadurch handelten sie sich einen grossen Rückstand ein. Desto trotz gaben alle ihr Bestes und super Resultate mit drei Podestplätzen waren der Lohn. Alle Schülerteilnehmer und die angereisten Fans, feuerten dann um 18.00 die Herren und Frauen in ihrem Wettkampf an. Von Ufhusen nahmen vier Herrenteams, ein Frauenteam mit Edith, und ein Solist, diese Herausforderung an. Wobei die Frauen 2x die Laufstrecke von 2.6km plus die Bikestrecke von 4.1km und die Herren und der Solist jede Ste-

cke 3x absolvieren mussten. Ein Schreckmoment gab es, als bei David Schürmann die Kette riss. Dank einem beherzten Einsatz eines Anwohners konnte David mit dessen Bike als Ersatz sein Rennen aber trotzdem fortsetzen. Dass die Ufhuser in Ausdauersportarten immer wieder super Ergebnisse erzielen, zeigte sich an den vier Podestplätzen. Einen beachtlichen Erfolg gelang dabei dem sehr jungen Team mit Damian Filliger als Läufer, welcher mit seinen 12 Jahren die 7.2km Laufstrecke auf sich nahm und Robin Alt, welcher mit seinen 16 Jahren eine beachtliche Zeit auf der Bikestrecke erbrachte. Dieser motivierte Einsatz wurde mit dem dritten Rang, und somit einem Podestplatz in der Herren Kategorie belohnt. Wohlverdient liessen alle den Abend gemeinsam bei Speis und Trank ausklingen und vor allem die Schüler werden das erhaltene Teilnehmer T-Shirt in Zukunft mit Stolz tragen. Josy Filliger



Resultate Run & Bike

Kategorie	Rang	Teilnehmer	Zeit
Schülerinnen 1	1. Rang	Melanie Filliger und Elena Filliger	15:00
Schüler 1	2. Rang	Noah Filliger und Janis Filliger	14:43
Schüler 1	12. Rang	Luca Filliger und Alesia Filliger	16:21
Schüler 1	16. Rang	Carlo Brand und Andrin Filliger	19:58
Schüler 2	2. Rang	Simon Ruch und Livio Filliger	13:43
Solist 40+	1. Rang	Bruno Hess	1:12:21
Team Damen 70+	1. Rang	Edith Steinmann und Sonja Aregger	48:19
Team Herren 1	1. Rang	Raphael Schärli und Matthias Schwegler	1:04:54
Team Herren 1	3. Rang	Damian Filliger und Robin Alt	1:07:17
Team Herren 1	6. Rang	Kilian Kneubühler und David Schürmann	1:16:49
Team Herren 1	7. Rang	Joel Marti und Nicola Alt	1:24:28

SCHREINEREI-BIRRER.CH





Birrer 6156
Luthern
Schreinerei Hofbau AG

PLANUNG | UMBAU | SANIERUNG
MASSKÜCHEN | INNENAUSBAU

Samariterverein

Danke im Namen des Samaritervereins

Der Samariterverein Ufhusen konnte sich nun voll Freude und Stolz mit den neuen Einsatzkleidern eindecken, welche den neuen Sicherheitsstandards für den Postdienst entsprechen. Damit das möglich wurde, waren sie auf Spenden und Unterstützung angewiesen. Deshalb waren dieses Jahr während der Schweizerischen Samaritersammlung wieder etliche Vereinsmitglieder in Ufhusen unterwegs, um für die neuen Sa-

mariterkleider zu sammeln. Der Samariterverein bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung für die zahlreichen und grosszügigen Spenden, sowie für die vielen schönen und freundlichen Begegnungen während der Sammlung. Dank der tollen Unterstützung ist der Verein nun auch für die Zukunft gut gerüstet und es wird ihnen ermöglicht, ihr freiwilliges Engagement an Anlässen und bei Erste-Hilfe-Kursen, mit Freude und Begeisterung zu erfüllen.

Sabine Blum



Wir sind Ihr
starker Holzbau-
partner in der Region.
Reden wir über Ihr
Projekt!

DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG

6152 Hüswil

T 041 988 13 46

info@dubachholzbau.ch

www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**



Frauengemeinschaft Ufhusen

Themenabend: Räuchern Hausputz mal anders



Gemeinsamer Anlass des Samaritervereins Ufhusen und der
Frauengemeinschaft Ufhusen

Themen: Was ist räuchern und warum macht man es?
Reinigungs-, Heil- und Energieräuchern

Datum: Freitag, 14. Oktober 2022

Zeit: 20.00 - 22:00 Uhr

Ort: Singsaal, Fridli-Buecher-Halle, Ufhusen

Leitung: Angela Hegi, Kräuterfachfrau

Kosten: Mitglieder der FG CHF 7.00
Nichtmitglieder CHF 12.00
Samaritermitglieder kostenlos (da es
als Monatsübung gilt)

Anmeldung: bis am 11. Oktober 2022 bei Josy Filliger:
079 481 20 48 oder josyfilliger@hotmail.com

Frauengemeinschaft

Trockenkranz binden

Unsere Kursleiterinnen Fabienne Steinman und Sarah Kaufmann zeigen euch, wie man mit Trockenblumen oder anderen Materialien einen Kranz binden kann.

Datum: **Mittwoch, 26. Oktober 2022 / 19.30 Uhr**

Kosten: für Mitglieder der FG CHF 85.- / Nichtmitglieder CHF 90.-
Inkl. Material, Raummiete, Getränke und kleine Verpflegung

Wo: Atelier-Feenstaub
Höhenweg 2, 6130 Uffhusen

Mitnehmen; Allzweck-/Gartenschere

Anmelden: Bitte anmelden bis am
19. Oktober 2022 bei
Sarah Kaufmann 079 917 83 84
Teilnehmerzahl ist beschränkt



BAELEKTRO

WIR SAGEN DANKE!

5 ZU UNSEREM
JÄHRIGEN JUBILÄUM

OFFERIEREN WIR IHNEN
EINEN KAFFEE FÜR CHF 1.-

KAFFEE CHF 1.-

**IN ALLEN RESTAURANTS
IN ZELL, HÜSWIL, PFAFFNAU
UND ROGGISIWIL**

Gültig am 28. Oktober 2022

Blumiger Ausflug der Frauengemeinschaft Ufhusen

Am 6. September machten sich 20 unternehmensfreudige Ufhuser Frauen auf den Weg nach Dürnten, um miteinander das Gartenzenter Meier zu besuchen. Bereits in Gisikon gab es den ersten Halt und die Gruppe stärkte sich mit Kaffee und Gipfeli. Zügig ging dann die Reise über den Hirzel, Rapperswil, nach Dürnten ins Zürcher Oberland.

In Meiers Pflanzen- und Gartenwelt wurden die Frauen bereits erwartet und anschliessend über viele interessante Details über den Boden, die Bodenlebewesen und ihre Nutzen informiert.

Nach einem feinen Mittagessen und angeregten Gesprächen, folgte eine Führung durch das 20'000m² grosse und vielseitige Zenter. Da schlugen doch die Herzen der Frauen schon ein wenig schneller – ein Blütenmeer aus über 1200 Sorten Stauden, Saisonflor für Garten und Terrassen, Rosen, Gemüsesetz-

linge, Stauden, Gräser, Heilpflanzen, schönen Dekorationen... alles was die Frau so braucht. Nur mit Mühe konnte man den Ausführungen der Gruppenleiterin noch folgen. Es durften auch die Räume im Untergeschoss besichtigt werden, was sonst nicht allen genehmigt wird. Auch da gab es diverses zu entdecken - auf alle Fälle wissen die Frauen jetzt, wie die Drahtkugeln hergestellt werden.

Die bereits angefüllten Einkaufswagen wurden deponiert und mit dem Car ging es nach Tann, zur Besichtigung der Produktionsgärtnerei. Nach einigen Informationen über die Kompostieranlage gab es auch in Tann viele Blumen zu bestaunen. Vier Jahreszeiten auf einem Areal. Von Hornveilchen, über noch wenig Sommerflor, zu Chrysanthemen und Weihnachtssterne – im September ist alles vor Ort und der Platz daher eher knapp.

Besonders zu bestaunen gaben die über 25'000 Rosenstöcke, in 200 Sorten, kul-





Rapperswil ging die Schar retour nach Dürnten, wo sich die Frauen so richtig im Gartengeschäft verweilen konnten. Nach erfolgreicher Einkaufstour und einem Schwatz bei Kaffee und Kuchen, ging ein schöner und lustiger Tag dem Ende entgegen. Mit vielen blumigen Schätzen im Gepäck, wurde die Reise Richtung Luzerner Hinterland wieder unter die Räder genommen.

Kathrin Bernet

Aktivitäten und Neuigkeiten aus der reformierten Kirche Willisau-Hüswil

reformierte kirche
willisau-hüswil

Altersnachmittag für 60+ und alle Interessierten

Die gemütlichen, informativen und geselligen Altersnachmittage in Hüswil starten in die Saison 2022/23!

Eingeladen sind alle Menschen ab 60 und alle Interessierten. Auch Nichtmitglieder der reformierten Kirche sind willkommen! Wer einen Abholdienst benötigt, melde sich bitte bei Pfarrer Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Mittwoch, 19. Oktober

14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil

Im Silberlicht der Blümlisalp. Einblicke ins Frutigland der 1930er Jahre, Dokumentarfilm über das Kiental vom Reichenbacher Pfarrer F. A. Hutzli, Eintritt frei/Kollekte, anschl. Zobig (Fr. 10.-)

Mittwoch, 16. November

14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil

Wie lebt es sich ohne Religionsfreiheit? Spannende Berichte aus Ländern, in denen Christinnen und Christen ihren Glauben nur im Verborgenen leben können, in Zusammenarbeit mit Open Doors - Im Dienst der verfolgten Christen weltweit, Eintritt frei/Kollekte, anschl. Zobig (Fr. 10.-)

Mittwoch, 14. Dezember

14 Uhr, Gasthof Engel, Hüswil

Musikalische Adventsfeier mit der Panflötengruppe Pancanto (Wichtrach BE) und Pfarrer Thomas Heim, Eintritt frei/Kollekte, anschl. Zobig (Fr. 10.-)

Fiire mit de Chliine

Wir feiern das nächste Mal am **Sonntag, 6. November**, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil. Das nächste Fiire werktags findet am **Mittwoch, 21. Dezember**, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

Erleben Sie in lockerem Rahmen neue und bewährte Lieder aus dem christlichen Liederschatz. Kirchenmusikerin Christina Oehen begleitet die Lieder am E-Piano und führt in die gesanglichen Feinheiten der Lieder ein. Pfarrer Thomas Heim erläutert die Botschaft und Entstehungsgeschichte der Lieder. Sie singen und entdecken gerne neue musikalische und glaubensmässige Horizonte? Nächstes Treffen am Donnerstag, **20. Oktober**, 14 Uhr, Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell. Weitere Termine und Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Aktionsmonat gegen Menschenhandel

Verein bLOVED zu Gast in Hüs wil

Am 18. Oktober ist der europäische Tag gegen Menschenhandel. Am 15. Oktober 2022, 14 Uhr, findet dazu in Luzern die stille Kundgebung „Walk for Freedom“ statt (walkforfreedom.ch). Am **Sonntag, 30. Oktober 2022** wird Christina Wüthrich vom Verein bLOVED Luzern Gottesdienst um 9. 30 Uhr, Kirche Hüs wil, zu Gast sein. Der Verein setzt sich gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution in Luzern ein. Mitarbeitende betreuen Frauen und Männer in der Prostitution. Sie besuchen sie hierfür



an ihrem Arbeitsort in Kontaktbars, Cabarets, Clubs, Studios und auf dem Strassenstrich in Luzern und setzen sich für sie ein. Christina Wüthrich berichtet vom Alltag dieser Menschen, die unter uns leben und ausgebeutet werden. Ein brisanter und bewegender Morgen erwartet Sie!

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 16. Oktober

9.30 Uhr, **Gottesdienst zum Erntedank** mit dem Trachtenchor Ettiswil, Pfarrer Thomas Heim und Organistin Polina Markaryan, anschliessend Apéro vom Frauenverein, mit Kinderhüeti

Sonntag, 30. Oktober

9.30 Uhr, **Gottesdienst zur Thematik “Menschenhandel und Ausbeutung”** mit Christina Wüthrich vom Verein beLOVED Luzern, Pfarrer Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann

Liveübertragungen und Aufzeichnungen ausgewählter Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüs wil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Gastfreundliche Kirche Offene Kirche Hüs wil

Die Kirche Hüs wil ist täglich bis 29. Oktober von 9 bis 18 Uhr für Besucher*innen zur Einkehr, Gebet und für einen Moment der Ruhe geöffnet. Im Gästebuch können Sie Ihre Gebetsanliegen oder einen Gruss eintragen. Neben vielen Infos aus Kirche und Welt erwartet

die Gäste auch eine süsse Überraschung.

Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung im Pfarrhaus Hüswil, Pfarrweg 2, jeweils am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache (Tel. 041 988 12 87). Die Sprechstunde entfällt am 6. und 13. Oktober.

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«.

Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Gedanken zur Zeit von Pfarrer Thomas Heim

Zuerst heiss und bald kalt?

Nach einem heissen Sommer, erwarten uns nun hoffentlich milde Herbsttage. Doch die Schlagzeilen der letzten Wochen warnen vor einem kalten Winter, wegen der hohen Energiepreise und des fehlenden Stroms. Auf der politischen Bühne machten Schuldzuweisungen die Runde. Doch weder Befürchtungen noch Beschuldigungen werden uns gut durch



den Winter bringen. Die gute Nachricht von Gott, das christliche Evangelium, bleibt in unserer Zeit aktuell und wegweisend. Denn Gott macht dir nicht Angst und beschuldigt dich auch nicht, liebe Leserin, lieber Leser. Durch den Prophet Jesaja liess er uns ausrichten: «Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.» (Jesaja 42,3) Gott lässt nicht zugrunde gehen. Er kann dir einen ehrlichen Blick auf dein Leben schenken. Vielleicht fühlst du dich geknickt wie das Rohr einer Flöte. Die Töne sind etwas schief. Oder dein Lebenslicht leuchtet weniger, es glimmt noch vor sich hin. Wer das Schmerzvollle des Lebens sieht und beschreibt, es sogar Gott klagt, der begibt sich auf den Weg der Heilung. Das ist der Anfang am vermeintlichen Ende. Alternativ könntest du deine Situation schönreden oder das Handtuch werfen und resignieren. Doch Gott kommt, kündigt der Prophet Jesaja an. Sein gesandter Sohn, Jesus Christus, ist gekommen, nicht um auszulöschen, sondern um die Menschen und ihre Welt aufzubauen. Wem Lebensmut oder Lebenskraft fehlen, den will er aufrichten und neues Feuer geben: Nicht in Wut oder Zorn versinken, vielmehr eine Zukunft eröffnen. Das ist Jesu Weg. Wo findet er Menschen, die in diesem Sinne wirken? Halten wir Ausschau nach ihnen und nacheinander!

Kürbis Suppen Samstag

29. Oktober 2022
ab 11.00 Uhr

im Dorfladen Ufhusen

Probieren Sie unsere
Kürbissuppe

Es hat solange s' het...

Veranstaltet durch:
Genossenschaft Dorfladen Ufhusen



Gewerbe Hinterland – Gewerbeapéro mit Bier und Einblicken in die Beotechnologie

Zahlreiche Mitglieder des Gewerbe Hinterland trafen sich am frühen Abend des 3. September 2022, zum Gewerbeapéro in Grossdietwil. Die Stahler Bier GmbH sowie die Andermatt Group AG, gewährten Einblicke in ihr Schaffen. Abgerundet wurde der gelungene Abend mit musikalischer Unterhaltung bei Speis und Trank.

Einleitend erfolgte die Begrüssung durch Bruno Koffel, ehemaliger Ortsvertreter der Gemeinde Grossdietwil. Zudem wendete sich Gemeindeamman Josef Müller an die Gewerbetreibenden. Er informierte über die Gesamtrevision der Ortsplanung in Grossdietwil und strich die Wichtigkeit der KMU für die Gemeinde hervor. Anschliessend folgten die beiden Betriebsbesichtigungen. Die Andermatt Group AG beschäftigt weltweit über 500 Mitarbeiter in 24 Firmen. Davon arbeiten alleine am Standort in Grossdietwil 200 Personen. Dies ist eine beachtliche Anzahl und entsprechend ist die Andermatt Group AG eine wichtige Arbeitgeberin

für die Gemeinde Grossdietwil. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Welt der biologischen Schädlingsbekämpfung, eine der Geschäftssparten der Gruppe.

Den zweiten Einblick gewährte die Stahler Bier GmbH. Beide Unternehmen sind in der Stahlermatten heimisch und sind entsprechend Nachbarn. Die Familie Krauer produziert seit fast zehn Jahren eigenes Bier, in der Zwischenzeit sind es deren sechs Sorten. Die Produktionsmenge liegt jährlich bei fast 20'000 Litern. Alle erhielten eine Einführung in die Bierproduktion und man durfte verschiedene Biersorten degustieren.

Im Anschluss an die beiden spannenden Betriebsbesichtigungen gab es Wurst und Salat von der Landmetzgerei Grossdietwil sowie Süsses von der Magenbrotprofi ag Altbüron. Musikalisch umrahmte Fredy Pi den Abend mit gefälliger Musik, welche zum Mitsingen animierte. Alles in Allem erlebten die Besucherinnen und Besucher einen spannenden und gemütlichen Gewerbeapéro.

Christian Hügi



70
JAHRE

Modellfluggruppe

Hüswil

Jubiläums-Ausstellung



Datum und Ort

Samstag, 5. November | 10.00 - 20.00h
Sonntag, 6. November | 10.00 - 17.00h
Martinshalle Zell LU

Infos

Fliegerbeiz mit Speis und Trank
Gratiseintritt
Helikopter Rundflüge Sa o. So
Witterungsabhängig



Leuenberger
Architekten



RAIFFEISEN



Abwechslungsreiche Ferienwoche der Luthertaler und Ufhuser Seniorinnen und Senioren

Mit leiser Wehmut blicken heute die Seniorinnen und Senioren, die älteste Seniorin die mitreiste war sogar über 98 Jahre alt, auf die erholsame Ferienwoche im Tiroler Tannheimertal zurück, welche viel zu schnell vorbei ging. Am Samstag 27. August ging es auf grosse Fahrt ins Tirol, mit dem Car der Firma Zemp. Nach einem Kaffeehalt am Wahlensee ging es weiter vorbei an Lichtenstein, durch den Bregenzerwald und dann ins bayrische Allgäu. In Immenstadt war der nächste Halt, wo sich alle im Hotel "Drei Könige" zum Mittagessen einfanden. Vorbei an Hindelang und über den Oberjochpass ging die Fahrt dann weiter ins Tannheimertal, zum grossen Vital Hotel "Zum Ritter" im Tiroler Dorf Tannheim, auf einer Höhe von 1097 Meter über Meer. Dank der Gästekarte konnten an den folgenden Tagen alle Bergbahnen und Busse gratis benutzt werden. Am Sonntag wanderte die einen zum romantischen Haldensee, während andere sich

von der Gondelbahn in die Höhe tragen liessen. Bei einem Jassturnier im Hotel, übertrumpften dann die Frauen die Männer. Gemeinsam fuhren alle mit dem Züglein am Montag ins Naturschutzgebiet zum Visalpsee und wanderten dem Ufer entlang zur Visalpe, wo bei der Almhütte der Durst gelöscht wurde. Am Dienstag brachte die Gondelbahn die Seniorinnen und Senioren hinauf zu Sonnenalm. Zu Fuss ging es dann zum Gamskopf. Von hier hatte man auch eine gute Sicht, nicht nur auf das Tannheimer Hochtal und die umgebenden Gipfel, sondern auf der andern Seite auch auf die Seen im Allgäu und weit ins Bayernland. Am leider regnerischen Mittwoch brachte uns der Car nach Füssen. Während die einen trotz des trüben Wetters auf dem Forggensee das Schiff für eine Rundfahrt und zum gemütlichen Kaffeetrinken bestiegen, jassten die anderen im Seerestaurant. Leider versteckten sich König Ludwigs Schlösser im Nebel. Als es am Nachmittag aufklarte, konnte aber bei einem Spaziergang durch das romantische Füssen die Stadt doch noch etwas erkundet werden. Am Donnerstag



ging es hoch hinauf mit der Gondelbahn von Tannheim zum Neunerköpfl und dann weiter zu Fuss bis zum Gipfelkreuz auf 1864 Meter Höhe. Leider hiess es am Freitag schon wieder Abschied nehmen vom Tannheimetal. Nach der Fahrt durch das Leechtal, vorbei an Warth und dann auf einer schmalen Bergstrasse, die vom Carchauffeur einiges abverlangte nach Lech, weiter über den Flexenpass zum Arlberg und dann durch Vorarlberg, war bald wieder die Schweiz erreicht.

Diese Seniorenferienwoche hatte wieder viel geboten, war für alle ein bleibendes Erlebnis und hinterliess bleibende Eindrücke. Sei es die sichere Fahrt mit dem Zempcar durch Gegenden die nur die wenigsten schon gesehen hatten, die schönen Ausflüge, aber auch der Aufenthalt im einzigartigen Hotel "Zum Ritter" wo jeden Tag alle beim Nachtessen im-

mer mit feinen Tiroler Spezialitäten verwöhnt wurden. Wer wollte, konnte das hauseigene Schwimmbad benützen oder sich eine Massage gönnen. Natürlich kam auch das Jassen am Abend nicht zu kurz, sowie viele gute Gespräche zwischen den Luthertaler und Ufhuser Seniorinnen und Senioren, am Kamin in der Hotelhalle. Alle die dabei waren, danken den Organisatoren Alice und Josef Zemp, sowie Ottilia Christen und Bernadette Alt. Es ist ihnen wieder gelungen, den Seniorinnen und Senioren der beiden Gemeinden eine abwechslungsreiche und erholsame Woche in einem schönen Gebiet, das nur wenige kannten, zu ermöglichen. Einmal mehr zeigte sich, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden Hinterländer Gemeinden bei den Senioren bestens klappt.

Heini Erbini

Vereinsreis nach Sunnbüel

Am Sonntag, 4. September 2022 machte sich die Trachtengruppe Ufhusen auf den Weg nach Kandersteg. Nach einem Kaffeehalt im Restaurant Kreuz in Wimmis, ging die Carfahrt weiter. In Kandersteg angekommen, führte uns die Luftseilbahn auf das Sunnbüel. Oben angekommen, konnten die Reisenden die Zeit frei nutzen. Sowohl beim Wandern als auch im Restaurant, alle konnten das sonnige Wetter geniessen.

Am Nachmittag besuchte die Gruppe das Tropenhaus in Frutigen. Hier wurden wir über die grosse Pflanzenvielfalt, so-



wie die Herstellung von Kaviar informiert. Beim gemeinsamen Abendessen in Rüg-sau im Restaurant Bären, liessen wir den Abend ausklingen und blickten auf eine gelungene Vereinsreise zurück.

Yasmine Johann

Vereinsreise Turnerinnen Ufhusen

Am 29. August reisten die Turnerinnen los, Richtung Berner Oberland. Der erste Halt war in Mirchel, im namensgleichen Restaurant Mirchel, da gab es die erste Stärkung mit Kaffee und Gipfeli. Die Reise führte anschliessend auf den Biohof Hofen in Reichenbach im Kandertal. Dort wurden die Turnerinnen bereits für die Spiele auf dem Bauernhof erwartet. Was nach Spiel & Spass klingt, stellte sich als Schufften heraus. Bei einem Gruppenwettkampf musste Käse transportiert, Traktor gefahren und gar Blacken gesto-

chen werden. Passend dazu hat dann auch die Gruppe „Chrampfer“ die Olympiade für sich entschieden. Bereits wieder auf dem Rückweg, spazierten die Turnerinnen von Faulensee nach Spiez, entlang des Thunersees. In Spiez stiegen die Frauen aufs Schiff um und genossen eine Fahrt nach Thun. Von da ging es weiter zum Nachessen nach Zollbrück, ins Restaurant zum Schütz. Nach dem feinen Abendessen reisten die Turnerinnen zufrieden und gesättigt zurück nach Ufhusen.

Chantal Dubach



Die Turnerinnen geniessen das tolle Ausflugswetter am wunderschönen Thunersee.

Reise in das Dorf wo Feigen und Kiwis wachsen

Pünktlich um 7.30 Uhr am 14. September, startete ein Car der Firma Zemp mit 47 reiselustigen Ufhuserinnen und Ufhuser Richtung Walensee. Das Ziel der diesjährigen Reise vom Frohen Alter Ufhusen, war Quinten. Geschickt verstand es der Chauffeur, all die morgendliche Staus zu umfahren, um nach Ben-

ken zu gelangen wo der Kaffeehalt eingeplant war. Weiter ging die Fahrt nach Murg, zu der Schiffstation. Denn nach Quinten kommt man nur entweder mit dem Schiff oder zu Fuss, von Weesen oder Walenstadt.

In Quinten angekommen, reichte es vor dem Mittagessen noch, einen ersten Eindruck von dem kleinen Örtchen zu bekommen. Das Dörfchen ist autofrei und



ein lieblicher Fleck, der auf der einen Seite durch den See und auf der anderen Seite durch die steilabfallenden Felswände der Churfürsten begrenzt ist. Dank dem milden, mediterranen Klima, wachsen in Quinten nicht nur Trauben, sondern auch Feigen, Kiwis und andere Südfrüchte.

Ein ebenes Plätzli oder Strässchen sind in Quinten nicht zu finden. Doch das hielt die Ufhuserinnen und Ufhuser nicht davon ab, die steilen Wege hinauf und hinunter zu steigen.

Nach dem Mittagessen blieb genug Zeit, um eine kleine Wanderung durch die örtlichen Weinberge zu unternehmen. Immer wieder staunten die Reisenden über die Vielfalt und Üppigkeit in den Gärten. Nach 15 Uhr legte das Kurschiff an und es hiess zurück nach Murg zu reisen und dort wieder in den Car einzusteigen. Ohne Halt chauffierte Toni Müller den doppelstöckigen Car sicher und zuverlässig zurück nach Uhusen.

Elsbeth Schär

ELEKTRO GANDER AG

24-STUNDEN-SERVICE

WA
ENERGIEARTIST

NEU

ab Sommer 2023 Lehrstelle als
KAUFFRAU/KAUFMANN EFZ

En abwüchsligsiche
Usbüdigsplatz!

Besch interessiert?

Lüüt üs doch a!
041 978 0 978

jedes Jahr Lehrstelle als
Elektroinstallateur*in EFZ oder Montage-Elektriker*in EFZ



Interview mit Nevio Bernet, Vize-Schweizer Meister an den Swiss Skills 2022, Automobilmechatroniker

ZU: Zuerst einmal herzliche Gratulation zu deiner grossartigen Leistung an den Swiss Skills 2022, in Bern. Du konntest dich mit 20 Mitbewerbern der Sparte Automobilmechatroniker messen.

Wie kam es dazu, dass du an den Swiss Skills teilnehmen konntest?

NB: Ich kam über meinen Chef und Ausbildner dazu, mich an den Vorausscheidungen anzumelden. Für die Anmeldung musste man genügend gute Noten oder einen Abschluss über einer 5 vorweisen. War man dort angemeldet, konnte man an die Vorausscheidung.

Diese durfte ich dann absolvieren und kam dort auch unter die ersten zwanzig Teilnehmer. Dadurch war ich automatisch angemeldet.

Wie sahen denn deine Vorbereitungen im Vorfeld des Wettbewerbs statt?

Wir konnten ein Trainingsprogramm absolvieren, welches für uns vorbereitet wurde, indem wir die verschiedenen wichtigsten Fertigkeiten erlernten.

Wie hast du die Tage in Bern erlebt?

Diese waren sehr abwechslungsreich. Insgesamt musste ich fünf Posten à 1.5h absolvieren. In den Zwischenzeiten hatte ich die Chance alle anderen Berufe anzuschauen und mich vorzubereiten. Im Ganzen war es ein super Erlebnis und eine tolle Zeit.

Die Swiss Skills sind ja öffentlich zugänglich und es war sicher viel Publikum vor Ort.

Wie bist du damit umgegangen, dass dir alle bei deinen Arbeiten zuschauen konnten?

Ich konnte mich sehr gut auf die Arbeit konzentrieren. Daher fiel es mir sehr leicht, die Leute aussen zu ignorieren und wurde so nicht abgelenkt.

Was musstest du für Aufgaben erledigen?

Insgesamt waren es fünf verschiedene Posten.

1. An einem VW T-Roc Sprang der Motor nicht an. Dort musste man im Bereich Motormanagement Fehler suchen.



2. Dabei war die Aufgabe an einem Auto alle elektrischen Bauteile von der Karosserieelektrik (z.B Innenraumlüfter, Zentralverriegelung, Lichtenanlagen...) zu prüfen, den Fehler zu finden und diesen anschliessend zu beheben.

3. Bei diesem Posten musste ich das Bremssystem wegen einer Kundenbeanstandung prüfen, allfällige Mängel feststellen und diese teilweise beheben.

4. Hier musste ich an einem Auto das komplette Fahrwerk auf Mängel prüfen. Einer dieser Mängel musste ich dabei beheben. Zudem musste das Fahrzeug für eine Lenkgeometrie bereitgestellt werden. Die Lenkgeometrie musste man anschliessend an einem anderen Auto ausführen.

5. beim letzten Posten musste ich einen Motor teilweise zerlegen, diverse Messungen durchführen und den Motor anschliessend wieder zusammensetzen.

Was war dein Gefühl während des Wettbewerbs, wie es dir so erging?

Während des Wettkampfes hatte ich ein gemischtes Gefühl, da es schwierig war einzuschätzen, wo man so steht. Am Ende konnte man sich ein wenig unter den Teilnehmer absprechen und da hatte ich ein nicht so schlechtes Gefühl, jedoch auch nicht extrem gut.

Was ging in dir vor, als die Rangverkündigung bevorstand?

Und besonders, als ihr nur noch zu 2. auf der Bühne standet?

Als ich meinen Namen auf der Leinwand las und sah, dass ich unter den Ersten drei bin, war ich extrem aufgeregt. Als wir dann auf der Bühne standen und ich mein Rang erfuhr, hatte ich grosse Freude.

Zu deinem Erfolg steuerte bestimmt auch dein ehemaliger Lehrbetrieb ein grosser Teil bei.

Wie war es, am Montag nach dem Wettbewerb in den Betrieb zurückzukehren?

Es war cool, da eine gute Stimmung herrschte und sich jeder mit mir über meinen Platz freute.

Weisst du schon, in welche Richtung deine berufliche Laufbahn weiterführt?

Erstmals werde ich weiterarbeiten. Zu einem späteren Zeitpunkt wäre mal das Ziel, eine Weiterbildung zu machen.

Wir gratulieren Nevio herzlich zu seiner tollen Leistung und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Genugtuung in seinem Beruf.



Kirchenchor besuchte Basel

Bei strahlendem Wetter unternahmen 13 Mitglieder des Kirchenchores Ufhusen ihre Vereinsreise. Ein Kleinbus brachte die Teilnehmer sicher nach Basel, wo sie von Gerhard und seiner Frau Carmen erwartet wurden. Nach einem kurzen Marsch erreichte die Gruppe den Münsterplatz, wo sie im Bistro Rollerhof mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt wurde. Frisch gestärkt nahm sie dann den Stadtrundgang mit fachkundiger einheimischer Führung in Angriff. So erfuhren die Sängerinnen und Sänger viel Wissenswertes über Basel und durften kunstvolle Gebäude bestaunen, deren Mauern unzählige Geschichten zu erzählen hätten. Im Hotel Basel genoss die Gesellschaft das köstliche Mittagessen. Danach wurde sie vom Organisator Gerhard mit einer Fahrt mit der Fähre über den Rhein von Grossbasel nach



Kleinbasel überrascht. Der Chor dankte es ihm mit einem kleinen Ständchen. Schon ging es dem Rhein entlang zurück zum Bus, wo die fröhliche Schar sich vom Gastgeberhepaar verabschiedete. Nach einem kurzen Kaffeehalt in der Sonne in Zell kehrte der Kirchenchor zurück nach Ufhusen.

Angela Kurmann

35 Jahre Braunviehzuchtverein Ufhusen

Zu diesem Jubiläum durften wir Franziska Schwelger zu 35 Jahren Milchwägerin gratulieren.

Wir wünschen Franziska weiterhin beste Gesundheit und danken ihr für ihre unermüdliche Arbeit, welche sie immer noch mit Herzblut verrichtet.

DANKE!

Deine Bauern





Mit unserer 10-Jahres-Garantie, ab Inbetriebnahme, ist Ihre **Wärmepumpe** sorglos abgesichert – und zwar 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.



Grüter Hans AG Luegetalmatte 6 6133 Hergiswil bei Willisau T 041 979 18 14 www.grueterag.ch



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch



Urs Trachsel
Projektleiter
urs.trachsel@ckw.ch

Geschäftsstelle Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

P.P.
CH-6153 Ufhusen
Post CH AG

Retouren an:
Ufhusener Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

